

Ahlener Tageblatt

Montag, 15. April 2019 · Nummer 89 · 16. W. · 139. Jahrgang

Einzelpreis 1,65 Euro · Verlag E. Holterdorf, 59302 Oelde

Diesel

Vorwürfe gegen Daimler

Berlin (dpa). In der Dieselfäre gibt es beim Autohersteller Daimler einen neuen Verdacht auf Manipulation von Software für die Abgasreinigung. Das Kraftfahrtbundesamt (KBA) habe ein formelles Anhörungsverfahren gegen den Konzern wegen Verdachts auf eine weitere „unzulässige Abschaltvorrichtung“ eingeleitet, berichteten Medien gestern. **Kommentar/Wirtschaft**

Fall Lügde

SPD fordert Rücktritt von Reul

Düsseldorf (dpa). Nach dem erneuten Fund von Datenträgern im Missbrauchsfall Lügde fordert die SPD-Fraktion im nordrhein-westfälischen Landtag den Rücktritt von Landesinnenminister Herbert Reul (CDU). „Der Innenminister hat Aufklärung versprochen, er ist gescheitert“, sagte der innenpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Hartmut Ganzke. Reul habe „die Lage nicht im Griff“. **Westfalen**

Europawahl

Merkel nimmt kaum Termine wahr

Berlin (dpa). Im Europawahlkampf der Union sind kaum Veranstaltungen geplant, an denen Kanzlerin Angela Merkel (CDU) teilnimmt. Thüringens CDU-Chef Mike Mohring zufolge wolle sie nach dem Verzicht auf den Parteivorsitz keine reinen Parteitermine mehr wahrnehmen. Dass Merkel vor allem in Ostdeutschland wegen ihrer Flüchtlingspolitik umstritten ist, spiele keine Rolle. **Zeitgeschehen**

Weltgrößtes Flugzeug



Ein Riese der Lüfte: Mit einer Flügelspannweite von 117 Metern ist die Stratolaunch das größte jemals gebaute Flugzeug. Am Samstag absolvierte es in Kalifornien seinen ersten Testflug. Die Maschine war vom Flughafen Space Port in der Mojave-Wüste gestartet. Bei dem zweieinhalbstündigen Flug erreichte sie eine Höhe von 5000 Metern und eine Spitzengeschwindigkeit von 300 km/h. Von dem Trägerflugzeug aus sollen Satelliten oder Raumschiffe ins All gestartet werden. Es hat zwei Rumpfe aus ausrangierten Boeing-747-Jumbojets und sechs Triebwerke. Der im Oktober gestorbene Microsoft-Mitgründer und Raumfahrtinvestor Paul Allen hatte das Projekt im Jahr 2011 ins Leben gerufen. **Zeitgeschehen/Bild:** dpa

Gesundheitsminister will Vorschlag vorlegen

Masern-Impfpflicht rückt näher

Berlin (dpa). Die Pläne für eine Masern-Impfpflicht in Deutschland werden konkreter. Anfang Mai wird dazu ein Vorschlag des zuständigen Bundesgesundheitsministers Jens Spahn (CDU) erwartet.

Spahn hat sich für verpflichtende Masern-Impfungen für Kinder in Kitas und Schulen ausgesprochen, auch Familienministerin Franziska Giffey (SPD) plädiert dafür. Bei den Ländern gibt es derzeit keine einheitliche Position.

Einige wollen den Vorschlag des Bundes abwarten. Dies würde jedenfalls eine bundeseinheitliche Lösung erleichtern.

Neben dem Brandenburger Landtag zeigte sich die NRW-Landesregierung entschlossen, eine Impfpflicht einzuführen. Derzeit prüft das Land aber noch. Familienminister Joachim Stamp (FDP) sagte der „Rheinischen Post“: „Ich bin für eine generelle Impfpflicht – das gilt auch für Kindergärten.“ NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) äußerte sich ähnlich. Er habe Spahn aus-

drücklich seine Unterstützung für dessen Prüfung zugesichert.

Bundesfamilienministerin Giffey bekräftigte gegenüber dem Redaktionsnetzwerk Deutschland: „Staatliches Handeln ist gefragt, wenn das Risiko, andere Kinder in Kindergärten, Schulen oder in anderen Einrichtungen zu gefährden, nicht anders in den Griff zu bekommen ist.“

Spahn führte zuletzt unter anderem Gespräche mit dem Koalitionspartner SPD. SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach zeigte sich Ende März zuversicht-

lich, „dass wir demnächst einen entsprechenden Vorschlag vorlegen können“.

Masern sind hochansteckend und können in seltenen Fällen auch tödlich verlaufen. Dennoch dürfte ein Zwang zur Masern-Impfung nicht leicht durchzusetzen sein. Der wissenschaftliche Dienst des Bundestages hatte schon vor zwei Jahren auf verfassungsrechtliche Probleme hingewiesen. Die Experten schlossen aber die Möglichkeit, eine Impfpflicht für bestimmte Krankheiten durchzusetzen, nicht generell aus.

Kreuzweg



Auf großes Interesse ist in Ahlen die Einweihung des Kreuzweges auf der Osthalde der Zeche gestoßen. Rund 450 Personen beteiligten sich an dem Gang. Weihbischof Dr. Stefan Zekorn segnete die einzelnen Stationen. **Ahlen/Bild:** Fechner

Identitätstäuscher

Längere Frist für Pass-Entzug geplant

Berlin (dpa). Wer über seine Herkunft gelogen hat, soll künftig bis zu zehn Jahre nach der Einbürgerung seinen deutschen Pass verlieren können. Einen entsprechenden Entwurf für eine Reform des Staatsangehörigkeitsrechts will das Bundesinnenministerium spätestens im Frühjahr vorlegen. Damit komme die Regierung auch einem Wunsch der Länder nach, sagte Innen-Staatssekretär Helmut Teichmann.

Für solche Identitätstäuscher gilt bislang eine Fünf-Jahres-Frist: Wer nach diesem Zeitraum auffliegt, verliert seine deutsche

Staatsangehörigkeit nicht.

Das Bundesinnenministerium hatte 2018 bei den Ländern nachgefragt, wie viele Verdachtsfälle bei ihnen erst nach Ablauf der Fünf-Jahres-Frist aufgefallen seien. Laut Teichmann wurden daraufhin mehr als 250 Fälle gemeldet. Allerdings kamen nicht aus allen Ländern Rückmeldungen.

Gerichte hatten sich in den vergangenen 20 Jahren mehrfach mit Fällen von Menschen aus der Türkei beschäftigt, die ohne Papiere nach Deutschland gekommen waren und sich als Libanesen ausgegeben hatten.

Verfassungsschutzpräsident

„IS bleibt eine Gefahr“

Berlin (dpa). Verfassungsschutzpräsident Thomas Haldenwang hält die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) auch nach ihrer militärischen Niederlage für eine Gefahr. „Beim IS kann ich keine Entwarnung geben“, sagte er. „Wir müssen weiter jederzeit auch mit einem Anschlag in Deutschland rech-

nen.“ Der IS bestehe noch immer, mit Blick auf Europa „vor allem im Sinne eines virtuellen Cyber-Kalifats, das zu Anschlägen anstachelt und auch immer noch Anhänger für Anschläge steuern kann“. Der Verfassungsschutz stuft etwa 2240 Personen als potenziell gefährliche Radikal-Islamisten ein.

Temperaturen können 20-Grad-Marke knacken

Meteorologen sagen sonniges Osterwetter voraus

Offenbach (dpa). Pünktlich zum Osterfest wird sich das Wetter in Deutschland nach Expertenvorhersage warm und sonnig präsentieren. „Bei frühlingshaften Temperaturen zwischen 17 und 22 Grad können die Ostereier durchaus im Garten versteckt werden“, lautet die optimistische Prognose der Meteorologen des

Deutschen Wetterdienstes (DWD) von gestern.

Bis es so weit ist, zeigt sich der April indes noch von seiner wechselhaften, trüben Seite. So startet der erste Tag der Woche noch unter dichten Wolken. Diese lösen sich aber im Laufe des Vormittags auf, die Sonne zeigt sich, und die Temperaturen steigen auf 12 bis

17 Grad. Lediglich an den Küsten bleibt es mit einstelligen Temperaturen deutlich kühler.

Ähnlich sieht es Dienstag und Mittwoch aus. An beiden Tagen behält die Sonne die Oberhand. Nur im Westen und im Südwesten ziehen gelegentlich dicke Wolken auf, mit leichtem Regen muss gerechnet werden. Die Höchstwerte

dürften nach Angaben des DWD zwischen 13 bis 18 Grad liegen.

An Gründonnerstag und Karfreitag sinkt das Regenrisiko auch im Südwesten. Die Temperaturen klettern, vielerorts wird die 20-Grad-Marke auch an den Osterfeiertagen geknackt. In weiten Teilen der Republik scheint dann die Sonne.

Echo der Heimat

Werbung für Europa gemacht

Der Ex-SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz ist zu Besuch in Ahlen gewesen. Es brauche ein geeintes Europa, „um sich gegen antidemokratische und antisoziale Wettbewerbsstruktur zu schützen“, sagte Schulz. **Ahlen**

Mehrzweckhalle für Wibbeltdorf

Das Thema „Mehrzweckhalle für Vorhelm“ legt weiter an Tempo zu. Jetzt ruft die Interessengemeinschaft Vorhelmer Vereine und Verbände (IG VVV) dazu auf, sich Gedanken über eine Nutzung zu machen. **Vorhelm**

Skurriale Bilder von Menschen

Beim Projekt „Kleinstadt-Mensch“ in Drensteinfurt sind bis zum 30. Juni die witzigen, geheimnisvollen oft auch skurrilen Bilder der Fotokünstlerin Simone Thieringer ausgestellt. Viele Aktionen begleiten das Projekt. **Drensteinfurt**

Formel 1



Lewis Hamilton hat das 1000. Rennen der Formel-1-Geschichte gewonnen. Beim Großen Preis von China in Shanghai siegte der Mercedes-Pilot aus Großbritannien gestern vor seinem Teamkollegen Valtteri Bottas und Sebastian Vettel (Ferrari). **Sport/Bild:** dpa

Sieg gegen Polen

Handballer für EM qualifiziert

Halle (dpa). Die deutsche Handball-Nationalmannschaft hat sich für die Europameisterschaft 2020 qualifiziert. Im Halter Gerry Weber Stadion schlug die Mannschaft von Bundestrainer Christian Prokop am Samstag Polen mit 29:24 (16:16). Sie hat damit Platz eins in ihrer Qualifikationsgruppe sicher. **Sport**

Fußball

1. Bundesliga

TSG Hoffenheim
Hertha BSC **2:0**

F. Düsseldorf
Bay. München **1:4**

E. Frankfurt
FC Augsburg **1:3**

2. Bundesliga

FC St. Pauli
Arm. Bielefeld **1:1**

Lottozahlen

Ziehung vom Samstag
6 aus 49: 4, 19, 27, 29, 36, 41
Superzahl: 1
Spiel 77: 3 6 0 2 8 8 0
Super 6: 3 4 5 3 3 3
Alle Angaben ohne Gewähr

Online-Umfrage

www.die-glocke.de

Aktuelle Frage

Verreisen Sie über Ostern?

Letzte Frage

Würden Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung an Feriengästen vermieten?
Ja 8,3 %
Nein 91,7 %
(435 Stimmen abgegeben)



Wetter

